Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 48

Artikel: Achilles, der Russe
Autor: Silonka, François Daniello
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-488799

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

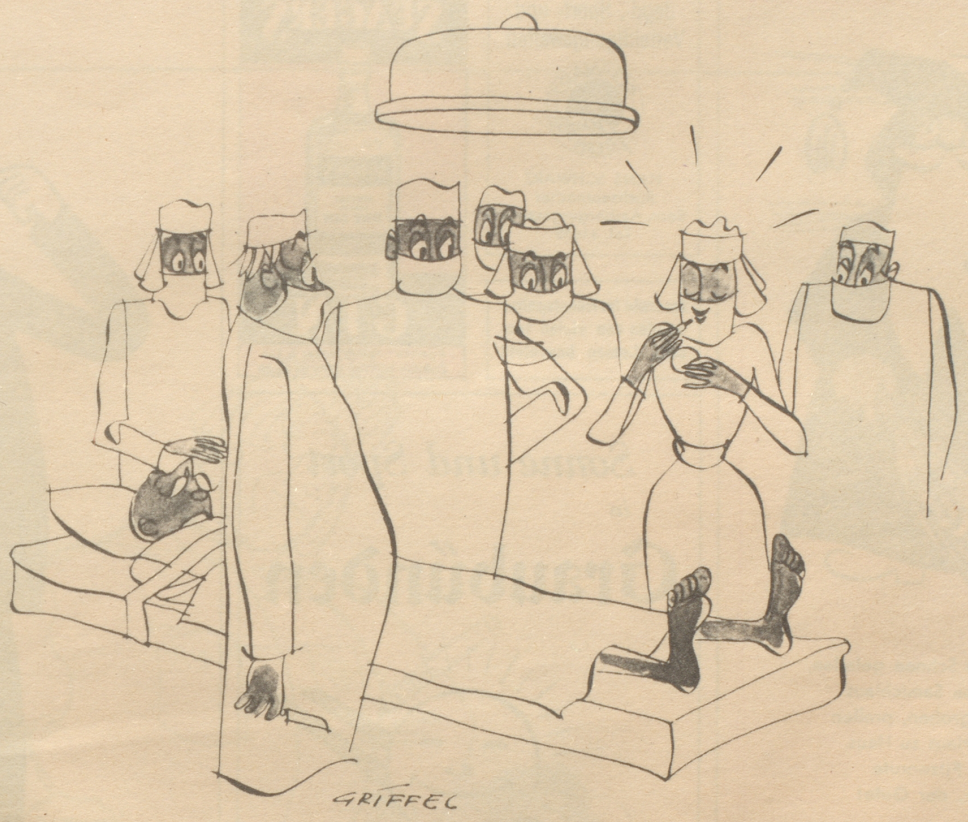

Bild ohne Worte

Achilles, der Russe

Edler Pelide, Achilles,
vielgerühmter Held
der Krieger um Troja!
Vernehme und staune:
In Rußland,
dem großen Lande in Asien,
haben gelehrte und vielstudierte
Männer gefunden,
du seiest kein Grieche,
nicht Hellas dein Land,
sondern im Süden von Rußland,
der Krim, seist du geboren,
und von dorten mit Heermacht
gezogen gen Troja! — —
Nicht zum Kampf um die schönste,
am meisten begehrte der Frauen,
Helena, zogst du in den Krieg,
nein, du wolltest erobern
den Hellespont, für Rußland,
dein Vaterland!
Das nur bewog dich zum Kampf. — —
Sage, gewaltiger Held,
Achilles, was meinst du dazu? — —
Lächelst du nur ob der Plumpheit
so niedriger Geister?
Zürnst du den Fälschern,
die frech sich erdreisten,
Achilles, den Held,
für Propaganda zu stehlen? — —
Doch ich entsinne mich,
daß du nur an der Ferse verwundbar,
und feiner schon müßte der Pfeil,
der geflügelte, sein,
um dich wirklich zu treffen!
So wirst du lachen,
und alle die Götter des hohen Olymps
tun das gleiche. — — Und Zeus,
der mächtige Gott, spricht:
«Mein edler Pelide, Achilles,
im Rate der Götter bleibst du derselbe,
der du warst durch Jahrtausende.
Jahrtausende werden noch kommen,
du bleibst, was du warst:
Pelide Achilles, und Grieche.»

François Daniello Silonka

Radauio

Radio ist Silber — Schweigen ist Gold.

Ein amerikanischer Sender bringt zum Schluß seiner Abendemission statt des Schlafliedchens einen markerschütternden Weckruf. Damit die Hörer, die vor lauter Hören eingeschlafen sind, nicht vergessen, den Strom auszuschalten ...

Auch bei uns gibt es Dauerhörer, die den Abstellknopf nur in großen Spannen benützen. Sie schwimmen den ganzen Tag über in den Aetherwellen, ohne es zu merken. So werden Radio-Hörer zu Radio-Hörigen ... pen

Dem Auslandschweizer bereitet ein Abonnement auf den Nebelspalter eine herzliche Freude. Dieses Geschenk ist sicher willkommen.